

Haben Sie Fragen zu unseren Angeboten oder möchten Sie selbst Wohnraum zur Vermittlung oder Vermietung anbieten?

Wenden Sie sich unverbindlich an:

Verein für Studentisches Wohnen (WoVe)
Petersgraben 50
CH-4051 Basel
Telephon: +41 (0) 61 260 24 30
Email: info@wove.ch

Oder finden Sie weitere Informationen im Internet unter www.wove.ch

Wohnraum für Studierende - Wohnen mit Studierenden

Der Verein für Studentisches Wohnen
(WoVe) stellt sich vor

Studentisches
WoVe
W o h n e n

Studentisches
WoVe
W o h n e n

Der Verein 1970 aus der Studentenbewegung entstanden, ist die WoVe heute der grösste Anbieter von Wohnraum für Personen in Ausbildung im Raum Basel. Seit 1990 haben wir aus sozialen Gründen und um dem steigenden Mangel an Wohnraum entgegenzuwirken begonnen, neben den klassischen WG-Zimmern auch weitere Wohnformen zu suchen, zu vermitteln oder selbst anzubieten. Diese Broschüre soll einen kurzen Überblick über alle unsere Angebote schaffen.

Das WG-Zimmer Die klassische Wohn- oder Hausgemeinschaft besteht aus einer Gruppe von zwei bis vierzehn Personen, welche ihr Zusammenleben in höchstem Masse selbst organisieren. Dadurch bietet sie jungen Erwachsenen die Gelegenheit, durch gegenseitiges Lernen in der Gemeinschaft erste Schritte auf dem Wohnungsmarkt zu machen und Erfahrungen darin zu sammeln, selbstständig zu leben. Gleichzeitig erfordert diese Wohnform den Willen und die Fähigkeit zu Integration und Partizipation. Der Verein tritt in der Regel als Mieterin und Untervermieterin auf, greift aber möglichst nicht in WG-interne Abläufe ein.

Das Wohnheim Die WoVe betreibt an verschiedenen Standorten Heime mit möblierten Zimmern, welche vor allem von Personen genutzt werden, deren Aufenthalt in Basel und Umgebung weniger als ein Jahr dauert. Aus dieser kurzen Verweildauer resultieren oft grössere Herausforderungen bezüglich der Wohnkompetenz und der Sozialdynamik. Die WoVe übernimmt hier deshalb teilweise auch Integrations- und kulturvermittelnde Aufgaben, sowie eine etwas erweiterte Hauswartung.

Das Studio Gerade ältere Studierende und Doktorierende haben oftmals bereits ein grösseres Bedürfnis nach Privatheit. Für diese Gruppe bietet die WoVe Einzimmerwohnungen, welche wiederum durch die Bewohner eigenverantwortlich genutzt werden.

Die Zwischennutzung Gerade vor umfassenden Sanierungs- und Umbauarbeiten oder dem Abriss einer Liegenschaft, muss die Eigentümerschaft oftmals das Risiko von ausgedehntem Leerstand in Kauf nehmen. Bei einem Planungshorizont von mindestens einem Jahr kann die WoVe hier als Zwischenmieterin auftreten und die Objekte zu einer Kostenmiete an- und untervermieten. So werden Leerstandskosten vermieden, die ordnungsgemäss Rückgabe der Liegenschaft nach dem Abschluss der vereinbarten Frist bleibt gewährleistet und das Risiko einer Besetzung kann ausgeschlossen werden. Der Charakter der Wohngruppen stellt sich dabei analog zu den klassischen Wohngemeinschaften dar.

Die Schlummertüter und -väter In diesem traditionellen Modell, in dem Personen privaten Wohnraum, den sie nicht oder nicht mehr benötigen zur Verfügung stellen, tritt die WoVe ausschliesslich als Vermittlerin auf. Dafür führen wir eine Datenbank mit Angeboten und nehmen bei Anfragen von Studierenden eine erste Triage entsprechend den Bedürfnissen, welche die Anbieter im Voraus definieren vor. Vor Beginn des ersten Mietverhältnisses stehen wir den Anbietern zudem beratend zur Seite. Der Verein wird dabei nicht Vertragspartner.

Wohnen für Hilfe Ist eine Anbieterin nicht primär auf einen finanziellen Gegenwert angewiesen, so vermittelt die WoVe auch Wohnpartnerschaften, bei denen der Mietwert in Form einer klar definierten Dienstleistungsarbeit abgegolten wird. Ausgeschlossen bleiben dabei jegliche medizinischen oder pflegerischen Leistungen. Dafür erheben wir von Anbietern und Suchenden mittels eines detaillierten Fragebogens zusätzliche Informationen, welche es uns erlauben möglichst zueinander passende Paarungen überhaupt in Kontakt zu bringen. Die WoVe übernimmt hier beratende Aufgaben in technischen und juristischen Fragen, die weitere Begleitung der Mietverhältnisse erfolgt in der Regel durch Freiwillige